



Dr. Du Yan, Professorin an der Universität Guangxi, demonstriert den Gästen auf der Plassenburg, wie man mit der Akupunktur Schmerzen lindern kann. Fotos: Klaus Rössner

Ein Pionier der sanften Medizin

JUBILÄUM Dietmar Kummer hob vor 25 Jahren die Chinesische Naturheilkunde Akademie aus der Taufe. Der Professor der Universität Peking gilt als Wegbereiter der TCM in Europa.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **KLAUS RÖSSNER**

Kulmbach – Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat in der westlichen Hemisphäre einen unvergleichlichen Siegeszug absolviert. Anfangs vielfach belächelt, hat die sanfte Methode, Krankheiten zu heilen und Beschwerden zu lindern, auch in Deutschland an Stellenwert gewonnen. So werden allein in der Bundesrepublik jährlich zwei Millionen Patienten mit der TCM behandelt, die Krankenkassen tragen Kosten für die Akupunktur, seit deren Wirksamkeit klinisch bewiesen ist. Ein Pionier bei der Verbreitung der jahrtausendealten chinesischen Heilmethode kommt aus Kulmbach: Vor 25 Jahren hat Dietmar Kummer die Chinesische Naturheilkunde Akademie gegründet.

Anlässlich dieses Jubiläums feierte Professor (Uni Peking) Dietmar Kummer mit Freunden, Wegbegleitern und Förderern seiner Idee auf der Plassenburg, wo seine Unternehmung damals aus der Taufe gehoben worden war. Vor zahlreichen Ehrengästen, darunter der Staatssekretärin im bayerischen Gesundheitsministerium Melanie Huml, dem Generalkonsul der Volksrepublik China, Ma Jinsheng, dem Regierungspräsidenten Wilhelm Wennig, Landrat Klaus Peter Söllner und Kulmbachs Oberbürgermeister Henry Schramm, unterstrich Dietmar Kummer die Bedeutung seiner Einrich-

tung. „Sie ist heute eine Außenstelle vieler chinesischer TCM-Universitäten und damit ein wichtiger Motor, was die Verbreitung dieses Wissens in Europa angeht“, sagte er.

„Mir war es immer ein großes Anliegen, das unverfälschte Wissen der medizinischen Institutionen Chinas auf kurzem Wege nach Deutschland zu bringen.“

DIETMAR KUMMER

Ein Meilenstein seiner Arbeit, so der Redner weiter, sei die Einführung der berufsbegleitenden TCM-Masterstudiengänge gewesen. Dieses Projekt ermögliche es Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe, ein Studium mit dem Grad des „Masters of Medicine“ der staatlichen Universität Guangxi zu absolvieren. Derzeit werde diese Idee von Deutschland aus ins europäische Ausland exportiert, so zum Beispiel nach Italien, Österreich und Tschechien. Zudem sei neuerdings der Zugang zu hochqualifizierten Promotionsstudiengängen möglich.

Zahlreiche weitere Redner würdigten den Einsatz, die Beharrlichkeit und die Erfolge Dietmar Kummers. Dabei wurde deutlich, dass dem Kulmbacher der Brückenschlag zwischen der deutschen und der chinesischen Medizin gelungen ist.

In einem Gespräch mit der Bayerischen Rundschau zeigte sich der Begründer der Akademie stolz auf die große Resonanz. Auf die Plassenburg

waren rund 100 Gäste aus Deutschland und vielen Anrainerstaa-ten ge-

kommen. Kummer, der bereits 1977 erstmals im Reich der Mitte weilte, betonte seine Zielsetzung: „Mir war es immer ein großes Anliegen, das unverfälschte Wissen der medizinischen Institutionen Chinas auf kurzem Wege nach Deutschland zu bringen. Ich habe etwas gegen Schnellkurse: Ich lege Wert auf eine sorgfältige Ausbildung“.

Im Dienste der Völkerverständigung

Die Verbreitung des alten Wissens aus dem 1,3 Milliarden Menschen zählenden Staat dient allerdings nicht nur der Medizin, sondern auch der Völkerverständigung. So kann die Akademie immer wieder Gäste aus der Volksrepublik in Kulmbach begrüßen, wo sie die fränkische Kultur und Gastfreundschaft kennenlernen. Damit dient Dietmar Kummer auch dem internationalen Austausch und der Völkerverständigung.

Nach der 25 Jahre währenden Erfolgsgeschichte seiner Einrichtung will sich der 62-Jährige aber noch lange nicht aufs Altenteil zurückziehen. Ihm ist es ein Herzensanliegen, die medizinische Qualität weiter zu steigern und den Nachwuchs an das Wissen heranzuführen.

Auch diesem Zweck diente die Jubiläumsveranstaltung: Auf der Burg waren zahlreiche chinesische Professoren und Ärzte zugegen, die ihr spezifisches Wissen bei Workshops weitergaben.



Weitere Bilder finden Sie unter: www.inFranken.de

Die Akademie

Dietmar Kummer Der Kulmbacher (Bild) ist der Begründer und Präsident der Chinesischen Naturheilkunde Akademie e.V. Er trägt die Titel Professor (Uni Peking) Dr. h.c. und h.f. TCM Nanning. An der Universität Guangxi hat der Kulmbacher den Status eines Direktors und an den Universitäten Shandong und Hubei den Rang eines Dekans.

Referenten Bei der Jubiläumsfeier fanden zahlreiche Workshops, Referate und Vorführungen statt. Dabei ging es unter anderem um Akupunktur, Orthopädie sowie Zungen- und Pulsdiagnostik. Referenten waren unter anderem folgende Professoren: Dr. Zhu Hua (Präsident der Uni Guangxi), Dr. Wei Guikang (Guangxi), Dr. Jiang Jichang, Dr. Zhou Xuelong (Guangxi), Dr. Du Yan (Guangxi), Dr. Liu Zhaochun (Shandong), Dr. Jiang Jianguo (Shandong), Dr. Fu Ping (Hubei) und Dr. Song Li (Hubei).

